



Pressemitteilung 06.03.2017

aac-Workshop und Vortragsreihe im Frühjahr 2017 „Deutsches Hafenmuseum Hamburg: Designs for the National Port Museum“

Vom 1. bis 23. März findet der Frühlings-Workshop der Academy for Architectural Culture (aac) mit dem Titel „Deutsches Hafenmuseum Hamburg: Designs for the National Port Museum“ auf dem Campus Rainvilleterrasse in Hamburg unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. h. c. Volkwin Marg und Dipl.-Ing. Nikolaus Goetze statt. Drei öffentliche Vorträge der Gastprofessoren Kai-Uwe Bergmann (BIG/Bjarke Ingels Group), Gerhard Wittfeld (kadawittfeldarchitektur) sowie Prof. Uwe R. Brückner (Atelier Brückner) ergänzen das Programm. Erarbeitet werden Entwurfsideen für das neu zu errichtende Deutsche Hafenmuseum in Hamburg.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Claudia Tiesler
T +49.40.88 151 123
ctiesler@gmp-architekten.de
www.gmp-architekten.de

PR & Communications
Elbchaussee 139
22763 Hamburg

T +49.40.88 151 0
F +49.40.88 151 177
communication@
gmp-architekten.de
www.gmp-architekten.de

Die Teilnehmer des Frühjahrs-Workshops der Academy for Architectural Culture (aac) beschäftigen sich mit architektonischen Ideen für einen Museumsbau mit Außenausstellung. Dreieinhalb Wochen lang wird es für 20 ausgewählte Kandidaten aus aller Welt in den Studios der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse um ein reales Szenario gehen: Jüngst hat die Stadt Hamburg den Zuschlag des Bundes zur Errichtung des Deutschen Hafenumuseums erhalten. Im Hamburger Hafen soll so in exponierter Lage ein Ort entstehen, an dem ausgewählte Beispiele des landseitigen Hafengeschehens wie Güterumschlag, Schifffahrt, Schiffbau und des Hafens als Arbeitsort und Mythos veranschaulicht und unter anderem begehbare Exponate im Maßstab 1:1 präsentiert werden. Es soll die Geschichte der Globalisierung mit ihren gesellschaftlichen Folgen spiegeln und den Blick auf Entwicklungen in der Zukunft richten. Maritimer Blickfang wird in Erinnerung an den früheren Welthandel unter Segeln die restaurierte Viermastbark „Peking“ werden.

Die Ergebnisse des Workshops sollen einen Überblick über die Potenziale bieten und wichtige Impulse für die Entwicklung des Kulturstandorts Hamburg setzen. Hamburgs Stadtgeschichte ist mit der Entwicklung des Hafens – heute nach 828 Jahren drittgrößter Containerumschlagplatz Europas – eng verknüpft: Die Bedeutung und der Einfluss als Hansestadt wurden durch den Hafen bestimmt, so wie auch die verschiedenen Epochen des Hafens immer wieder das Stadtbild von Hamburg verändert und geprägt haben.

Eine Exkursion zum Grundstück und zu weiteren Referenzorten sowie öffentliche Fachvorträge und Kritiken namhafter Gastprofessoren begleiten den Workshop. So spricht am 8. März um 19 Uhr Kai-Uwe Bergmann, Teilhaber des Büros BIG – Bjarke Ingels Group, über „BIG projects“. Gerhard Wittfeld, Gründungsmitglied und Partner von kadawittfeldarchitektur, stellt am 10. März ab 18 Uhr „Architecture in dialogue“ in den Fokus. Wie ein Museum erfolgreich unterschiedliche zeitliche Dimensionen in sich aufnehmen kann, macht am 16. März, 19 Uhr, der Architekt und Szenograf Prof. Uwe R. Brückner in seinem Beitrag „Museum of the 21st century – how to stage the past, the present and the future. Uwe R. Brückner's reflection on urban scenography.“ zum Thema. Die Ergebnisse des Workshops werden ab dem 23. März, nach einer Präsentation, Schlusskritik und Evaluierung in einer öffentlichen Ausstellung bis zum 13. April auf dem Campus Rainvilleterrasse zu sehen sein.

Mit Forschungsstudien, Kursen und Workshops widmet sich die private und gemeinnützige Academy of Architectural Culture (aac), gegründet von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner, relevanten architektonischen Fragestellungen und der Weiterbildung junger Architekten aus unterschiedlichen Kulturkreisen. In Symposien, Ausstellungen und Publikationen werden Arbeitsergebnisse mit Entscheidern öffentlich diskutierbar.

Weitere Informationen unter www.aac-hamburg.de.

Öffentliche Vorträge

08. März 2017, 19 Uhr

Kai-Uwe Bergmann, BIG – Bjarke Ingels Group, New York
„BIG projects“

10. März 2017, 18 Uhr

Gerhard Wittfeld, kadawittfeldarchitektur, Aachen
„Architecture in dialogue“

16. März 2017, 19 Uhr

Prof. Uwe R. Brückner, ATELIER BRÜCKNER, Stuttgart
„Museum of the 21st century – how to stage the past, the present and the future.
Uwe R. Brückner's reflection on urban scenography“

23. März 2017, 11 Uhr

Prof. Dr.-Ing. h. c. Volkwin Marg
Schlusskritik und Ausstellungseröffnung

Alle Veranstaltungen finden in der Academy of Architectural Culture (aac) auf dem Campus Rainvilleterrasse, Rainvilleterrasse 4, 22765 Hamburg, statt. Der Eintritt ist frei.

Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link:

<http://www.gmp-architekten.de/aktuell/presseinformation.html>

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet bei Nennung der Urheber des Bild- und Planmaterials.

01 Bekanntmachungsplakat ©Academy of Architectural Culture